

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. — Der Samstags-Nummer wird die vierseitige Unterhaltungsbeilage „Sonntagsfreude“ gratis beigelegt.
Abonnementspreis monatlich 60 Pf. oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,50 M., durch die Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Anzeigen kosten für Einzelexemplare (Bocholt und Rheede) die Zeitspalt oder deren Raum 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt.
Anzeigen-Nachnahme jedesmal bis nachmittags 4 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Spätere Anzeigen werden nur nach Möglichkeit vormittags übernommen. — Kleinanzeigen kosten pro Zeitspalt 40 Pf.

Anzeigen-Nachnahme für Rheede und Urmagend bei J. G. Sams. — Bei Klage-Erhörung, zwanzeiwöcherliche Beilegung, Konfessionsverfahren u. dgl. wird der bewilligte Rabatt binständig.

Nr. 34

Druck und Verlag von J. & H. Lemming in Bocholt.

Samstag 5. Februar 1911

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: Joseph Gernies in Bocholt.

40. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Ueber die politische Betätigung der Beamten

hat in Württemberg der Ministerpräsident Dr. v. Welsch in der zweiten Kammer folgende Erklärung abgegeben:

Der künftigen Staatsregierung liegt eine Beeinträchtigung der staatsbürgerlichen Rechte der Beamten fern. Es kann der Regierung nur erwünscht sein, wenn Männer, die in ihrem Beruf ein öffentliches Amt ausüben, sich auch außerhalb ihres Berufs am politischen Leben beteiligen und dabei ihre beruflichen Erfahrungen der Allgemeinheit nutzbar machen. Doch ergibt sich aus dem Wesen des öffentlichen Dienstes und der Stellung der Beamten, daß die Freiheit der politischen Betätigung nicht unbegrenzt sein kann, vielmehr dem Beamten wie in jeder amtlichen und seiner nichtamtlichen Führung überhaupt, so auch hier gewisse Schranken geboten sind. Diese Schranken sind bedingt durch die gesellschaftliche Verantwortung, durch die Pflicht der gewissenhaften Wahrnehmung des Amtes, durch die Amtverschwiegenheit, die Treue gegenüber dem König und der Verfassung. Wo der Beamte diese Pflicht verletzt, ist gesetzlich nicht fest umschrieben. Die Regierung wird auf die Zustimmung des Hauses rechnen dürfen, wenn sie das Vertrauen ausdrückt, daß Tatkraft, Gewissen und Pflicht dem Beamten den mit seiner Stellung verbundenen richtigen Weg zeigen.

Zur Reichsversicherungsordnung

Dem Reichstag ist der Entwurf des Einführungsgegesetzes zur Reichsversicherungsordnung zugegangen. In der Begründung heißt es:

Die Reichsversicherungsordnung bedingt so erhebliche Änderungen in der Organisation wie im Verfahren und erweitert die Versicherung nach Umfang so beträchtlich, daß sie schon aus verwaltungsrechtlichen Gründen nicht gleichzeitig in ihrer Gesamtheit in Kraft treten kann. Vor allem muß die einen untrennbaren Bestandteil des 4ten Buches bildende Hinterbliebenenversicherung Geltung erlangen. Abgesehen von dem 4ten Buche können die einzelnen Teile der Reichsversicherungsordnung zeitlich so in Kraft gesetzt werden, wie es am zweckmäßigsten ist und sich für die zahlreichen Beteiligten am günstigsten durchführen läßt.

§ 10 Abs. 2. Der Oberpräsident von Westfalen, Hr. v. d. Recke, wird, so meldet die Rh.-Westf. Ztg., in allerhöchster Zeit aus Gesundheitsrücksichten sein Abschiedsgesuch einreichen. Die in auswärtigen Blättern verbreitete Meldung von einer schweren Erkrankung ist unrichtig. Er besorgt zur Zeit noch täglich seine Amtsgeschäfte.

§ Berlin, 3. Febr. Sowohl die chinesische als auch die japanische Regierung haben dem Kaiser ihr Bedauern über den abgesagten Besuch des Kronprinzen ausgesprochen. Japan hat gleichzeitig um die Zustimmung gebeten, daß der abgesagte Besuch im nächsten Jahre angesetzt werden möge. Die hierauf von Berlin nach Tokio abgegangene Antwort lautet in Zustimmung des Sinnes, jedoch also mit einer Fortsetzung der Reise im nächsten Jahre zu rechnen ist.

§ Berlin, 2. Febr. Wie in Kiel verlautet, werden die Kaiserin und ihre Begleitkräfte im Laufe dieses Monats die Reise nach Venedig für die Mittelmeerreise des Kaisers antreten.

§ Bremen, 2. Febr. Die Kreuzfahrtschiffe, die sich am 8. Febr. mit dem Dampfer des Norddeutschen Lloyd Prinz Heinrich von Alexandria nach Neapel begeben wollten, verlängerte ihren Aufenthalt in Ägypten abermals, um gemeinsam mit dem Kreuzer, der Ende Februar von seiner Reise aus Japan in Ägypten eintrifft, die Kreuzfahrt anzutreten. Der Kreuzer wird für die Fahrt von Colombo nach Port Said am 18. oder 19. Febr. ab Colombo der Reichspostdampfer Garispa oder der Dampfer Desflinger des Norddeutschen Lloyd benutzen.

Ausland.

Türkei.

Der Aufstand in Arabien.

* Salonik, 2. Febr. Nach einer amtlichen Meldung sind die türkischen Truppen zwischen Hama und Hobeida neuerlich von starken arabischen Streikkräften angegriffen worden, und infolge ihrer numerischen Schwäche waren sie im Rückzug und verloren eine Gebirgsanhöhe. Die Araber machten eine Anzahl Gefangene. Nachmittags eintraf eine Verstärkung, setzte die Lage der Truppen, die nunmehr die Araber mit einem Verlust von 200 Mann zurücktrieben, während

sie selbst 50 Tote und Verwundete hatten. Die Truppen haben Befehl erhalten, sich bis zum Eintreffen von Verstärkungen auf die Abwehr zu beschränken. Von hier sind acht Gefangene und achtzehn Maschinengewehre nach dem Jemen abgeschickt worden.

England.

Ein neuer antideutscher Kriegsschiff.

* London, 1. Febr. Auf der Generalversammlung der Great Eastern Eisenbahngesellschaft lagte der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Lord Hamilton, die Admiralschiffbau- und die Marine, den Ausgangspunkt der beiden von der Gesellschaft betriebenen Schiffsbauten, Harwich, zu einer außerordentlich starken Flottenvergrößerung zu machen. Mit ihm mitgeteilt worden sei, beschloß man, den Hafen einem Konstruktionsbüro zu unterstellen. Man könne erwarten, daß bis zum Sommer dort 9000 Mann der Flotte stationiert wären.

Die Pest in Ostafrika.

* Paris, 2. Febr. Der Berichtsteller des New-York-Herald in Charbin meldet, die Stadt diene einem schnellen Ausbruch. Man sahre mit der Verhinderung der Pest fort. Die Särge wurden aufrecht in der ungeheuren Grube gesammelt, zu oberst konnten gestorbene Leiden, die nicht in Särgen liegen. Das ganze wird mit Petroleum übergeben und angezündet. Die Verordnungen hielten zwei Meilen von Charbin entfernt und wird von Truppen abgesperrt. Die Russen sind für wenig Geld bereit, noch der Pestausbreitung entgegenzutreten. Die Särge werden in die Grube gesammelt und zusammengetragen. In der Bevölkerung haben sich die erwarteten Ängste nicht gezeigt. Die Schrecken des Todes und die Furcht vor der Hungersnot lähmen die Lebenslust. Die Gefahr der Hungersnot wächst alle Tage, denn das einzige Lebensmittel der Chinesen ist die Reis in der russischen Stadt, aus der sie jetzt ausgeschlossen sind. Die chinesische Regierung macht alle Anstrengungen ihren Hungermittel zu verschaffen. Ein Arzt der englischen Mission, der nach Peking gekommen ist, erzählt, die Pestgefahr der Krankheit sei erstaunlich. Heute, die aufsteigend in voller Gesundheit durch die Straßen gehen, fallen plötzlich unter Fiebererscheinungen um und sind in drei Stunden tot. In Moskau nimmt die Zahl der Toten zu. Auch von Peking treffen beunruhigende Nachrichten ein. Aus Peking meldet man zwei neue Todesfälle und drei verhängnisvolle Krankheitsfälle im Tempel des Lama. Auf Bitte des diplomatischen Corps hat die chinesische Regierung eingewilligt, die Europäer nach einer Quarantäne von sieben Tagen von Moskau nach dem Süden zu lassen.

* Tientsin, 2. Febr. Eine Drahtmeldung des Daily Mail aus Tientsin zufolge sind in Charbin bis Sonntag 3422 Personen an der Pest gestorben, und zwar im Chinesenviertel allein, während in dem russischen Teile der Stadt 956 Personen der Seuche bisher erlagen. Täglich werden ungefähr 100 Leichen in den Straßen gefunden. In Moskau greift die Krankheit immer mehr um sich. Die Chinesen flüchten scharenweise nach dem Süden. In Tientsin sind 23 neue Pestfälle vorgekommen, wovon drei einen tödlichen Verlauf nahmen.

* Charbin, 2. Febr. Gestern sind 23 Pesttote gestorben, unter ihnen 2 Europäer, ein Sanitätsbeamter und ein Feldscher. Heute sind der Arzt Dr. Michel, 4 Sanitätsbeamte und 1 Soldat von den Beerdigungstruppen erkrankt.

Zur Dynamitexplosion in New-York.

* New-York, 3. Febr. Die Nachforschungen nach den Opfern der Dynamitexplosion von New-York werden dadurch erschwert, daß die oft plötzlich verfallenen Leichen in den Hudson verschleudert und ins Meer hinausgetrieben sind. Nur einzelne Leichenteile wurden bisher aus dem Hafenboden geholt. Die Zahl der Schwerverletzten beläuft sich auf 300. Einige von ihnen werden wohl nicht mit dem Leben davon kommen. Die meisten haben Verletzungen am Kopf davongetragen. Umherliegende Holz- und Metallstücke, sowie Glascherben haben sie verwundet. Der Materialschaden wird auf über 10 Millionen Dollars geschätzt. Man will die Jersey Centralbahn hierfür verantwortlich machen. Denn nach den offiziellen Bestimmungen dürfen nicht über 5000 Pfund Dynamit auf einmal transportiert werden. Die Jersey Centralbahn hat aber ihre Waren zum Transport von jehermal größeren Mengen hergegeben. Sind doch allein gegen 25 000 Pfund explodiert.

Luftschiffahrt.

Zeppelin-Luftschiff.

* Friedrichshafen, 2. Febr. Zwei Flugzeuge, welche bis auf Einzelheiten fertig, liegen in der Werkstatt. In nicht sehr ferner Zeit werden sich beide zur Erprobung erheben. Die beiden Flugzeuge stellen die Arbeitsleistung des Luftschiffbaus 3. April dar, seit L. Z. VI im August vorigen Jahres zur Fahrt nach Baden die Werkstatt verlassen hat. Das eine bildet den Ersatz für die im Juni im Zeppelinwerft zerstörte Zeppelin-Luftschiff. Das andere wird Mitte März die Reise nach Düsseldorf antreten und in der Ballonhalle auf der Goldheimer Höhe stationiert werden. Das Luftschiff, das, äußerlich betrachtet, dieselben Formen hat wie die Zeppelin-Luftschiffe, weist eine Folge der Erfahrungen, gemeldet bei den vorjährigen Fahrten, mannigfache Konstruktionsverbesserungen auf. Insbesondere ist auf eine allseitige Gewichtsverminderung Wert gelegt worden, namentlich in den Grenzen, welche für die Betriebssicherheit erforderliche Stabilität festsetzt. Von besonderem Interesse ist der Benjamin unter den Zeppelin-Luftschiffen, das 100 Meter lange Versuchsluftschiff L. Z. IX, mit einem Durchmesser von 14 Metern. Wie die anderen, enthält auch dieses Fahrzeug zwei Gondeln mit elektrischen Motoren. Dabei wird es 10-12 Mann Besatzung aufnehmen können. Im Verhältnis zur Zeppelin-Luftschiff ist es genau um ein Drittel leichter. Die beiden Gondeln, die um ein Drittel geringere Luftverdrängung in Verbindung mit der großen Motorenstärke werden zweifelslos eine schnelle Fahrt ermöglichen und dem Luftschiff größeres Drehvermögen verschaffen — alles Vorteile, die für die Mittelfahrt von Bedeutung sein werden. Die Herrschaft der Luft hat denn auch schon ihr Interesse an diesem Versuchsluftschiff dadurch gezeigt, daß sie einen Offizier aus dem Reichsmilitär zu den Fahrten hierher abgeordnet hat.

Unwetter und Schiffsunglücke.

* London, 1. Febr. Dem in der Nähe von Dover in der vergangenen Nacht wütenden Sturm sind in der Nacht wurden plötzlich unweit der „Gobolwin Sands“ unbewohnten kleinen Inseln herabstürzende Wellen gefolgt. Ein sofort vorher abgegebene Rettungsboot konnte jedoch nichts tun, da die Wellen inzwischend ver schwanden waren. Am frühen Morgen wurde unweit der „Gobolwin“ ein Schiffsmaße gesichtet, und als sich ein Rettungsboot dahin begab, konnte gerade nur noch ein einzelner Mann, der Kapitän des im Sturm zum Bruch gewordener kleinen Dampfers, gerettet werden. Die Mannschaft war umgekommen.

* Madrid, 2. Febr. Meldungen aus Barcelona berichten über furchtbare Sturm-Katastrophen unter der Fischerflotte. Gegen zwanzig Ratter sind verloren gegangen. Entsprechend groß ist die Zahl der untergegangenen Menschen. Vor der Küste ließ sich der Kampf der Fahrzeuge gegen den Sturm beobachten. Frauen suchten den Strand nach Leichen ab, die zahlreich angeschwemmt wurden. Bei Sagunto ist der Kohlendampfer „Gobolwin“ aufgelaufen und mit ansehnlicher Wucht in den Strand gestürzt, weil andere Dampfer bei ihrem Rettungsversuch selbst schwer beschädigt wurden. Rettungsschiffe sind zu ihrer Bergung abgegangen.

* Batum, 2. Febr. Großer Sturm hat bei schwerer See viel Schaden angerichtet. Eine große Zahl kleiner Schiffe wurde vom Sturm auf Grund gesetzt. Das Gefährdungsgebäude ist unterpflückt, so daß der Einsturz befürchtet wird.

Provinziale Nachrichten.

* Dingden, 3. Febr. Der Kriegsveteran und die freiwillige Feuerwehr haben sich hier zum Gedenken an einen Feiertag des Geburtstages Sr. Majestät. Diefelbe findet am Sonntag, den 5. Febr. nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Mehlring statt und besteht in Konzert, Theater und Ball.

* Elg'e, 2. Febr. Mit einem 11 Millimeter-Deichung verlegte ein 11-jähriger Knabe seine eigene Mutter durch einen Schuß in den Hinterkopf, daß wenig Hoffnung besteht, sie am Leben zu erhalten. — Auf dem nahe gelegenen Gute Othorstein hatte ein Diebstahl von 1000 Mark zu tun. Es zeigte sich in der Nähe des Herdes, schloß ein und die Kleider hingen weiter. Früh morgens fand man die wüste Leiche.

* Herne, 2. Febr. Im Jahre 1908 wurde ein Dienstmädchen im Duffen Kanal als Leiche aufgefunden. Jetzt hat sich zu dieser Angelegenheit ein holländischer Arbeiter gemeldet und ausgesagt, daß damals die Leiche von drei holländischen Arbeitern ausgeführt worden sei.

legenheit ein holländischer Arbeiter gemeldet und ausgesagt, daß damals die Leiche von drei holländischen Arbeitern ausgeführt worden sei.

* Hamborn, 3. Febr. In der vergangenen Nacht ist ein weiteres Opfer der Schlagwetterexplosion auf der „Deutscher Kaiser“ im hiesigen Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen, so daß die Zahl der Toten jetzt 14 beträgt.

* Kampen 2. Febr. Der Inhaber der Firma H. Berger & Co. zu Greifath hat 30 000 M. gestiftet zur Errichtung eines Kriegerdenkmals, welches auf dem Bergerplatz errichtet werden soll.

Aus Dab und Fern.

— Hamburg, 2. Febr. Hier gingen die neun- und elb-jährigen Brüder Meyer auf das Eis eines Sees. In der Mitte brachen sie ein und ertranken.

Städtische Nachrichten.

Bocholt, 4. Febr.

* * Kaisers Geburtstagsfeier. Die städtische freiwillige Feuerwehr besetzte am Mittwochabend im Vereinslokal „Vaterland“ den Geburtstag Sr. Majestät in üblicher feierlicher Weise. In der Feier hatten sich u. a. auch Herr Polizeikommissar Dr. Hoff sowie mehrere Herren Stadtratsmitglieder eingefunden. Das Programm des Abends war ein sehr gewähltes und abwechslungsreiches. Nach einem einleitenden, abwechselnden Prolog durch Frau Brandmeister A. Wehling feierte Herr Oberbrandmeister Peter Becker in einer hochpatriotischen Rede Sr. Majestät als den Förderer aller Gutes und Bösen und ganz besonders als Allerhöchsten Beschützer der freiwilligen Feuerwehr. In das die Rede beschließende Hoch stimmten die Anwesenden begeistert ein, worauf Stehen die Nationalhymne gesungen wurde. Neben gemeinschaftlichen Liedern wählten Johann Ruffert und der Kriegerkapelle sowie mehrere hiesige Bühnenaufführungen mit einander ab und erbrachten eine überaus feierliche Stimmung. Dem die Feier beschließenden Tanzstücken wurde namentlich von der jungen Welt eifrig zugesprochen.

Der kath. Gesellenverein hatte am Feiertagabend seine Mitglieder und Ehrenmitglieder samt ihren Angehörigen zur Feier von Kaisergeburtstag vereinigt. Der Besuch war ein außerordentlich guter. Die Feier wurde durch einen von einem Mitglied gesprochenen Prolog eingeleitet. Die Festrede hielt der Präses, Herr Viktor Beckmann. Redner tat einen Ueberblick über die Regierungszeit des Kaisers und betonte seine Fürsorge für das Handwerk. Auch des 40-jährigen Jubiläums der Wiedereinführung des deutschen Reiches gedachte er mit warmen Worten. Das die begeisterte und patriotische Rede beschließende Hoch auf den Kaiser fand begeisterten Widerhall bei allen Anwesenden. Das weitere Programm des Abends erbrachte in angenehmer Abwechslung Vorträge der Gesangsabteilung, Musikvorträge der Hauskapelle, auch einige Solo- und Ensemblevorträge gab es, wobei eine höchst angeregte Stimmung bis zum Schluß herrschte. Es war mal wieder eine recht einbruchsvolle, schöne Feier.

In Stenexa nahm man dieses Jahr auch zu Kaisers Geburtstag Veranlassung zu einer gemeinsamen Feier, mit der man auch eine Ehrung der Veteranen verband. Am Dienstag versammelte sich eine große Zahl Gemeindeglieder auf dem Gelände des Altersheim. In einem schönen, gemütlichen Frühlingspark, schloß sich ein gemeinsames Fest, bei dem Herr Schreinermeister Gerhard Telaar die Festrede hielt. Redner gedachte zunächst mit ehrenden Worten der Veteranen, alsdann feierte er den Kaiser als Friedensfürsten. Das Hoch auf Sr. Majestät wurde begeistert aufgenommen. Den Schluß der Festfeier bildete ein froher Ball am Abend.

* Der Männergesangsverein „Sängerbund“ verlegte seine am Freitagabend und Samstagabend. Das hiesige Maleramt hat die närtliche Sitzung, die er am Freitag im Gebirgschen Saale veranstaltete. Und daß man das zu würdigen weiß, das brachte wiederum der gewählte Besuch, den diese Veranstaltung fand. Eine solche Fülle mag der Gebirgschen Saal noch selten gesehen haben; bis zum letzten Platz war er besetzt, auch nicht ein Stuhl war mehr zu haben, viele mußten sogar, in nächster Nähe, sich mit einem Stuhl begnügen. Den Hauptgrund zu diesem groß-

artigen Besuch gab unstreitig die angekünbigte Total-Operette „Die Millionen-erbschaft“ oder Die Amerikareise oder Die Rettung durch den Sozialen Ruherband ab. Nur bei den tüchtigen Kräften, die der Verein zählt, war es möglich, ein solches an die Darstellung wie an den Gesang gleich hohe Ansprüche stellendes Theaterstück zur Aufführung zu bringen. Es würde zu weit führen, hier auf Einzelheiten der auch die Verfasser ehrenben humoristischen Dichtung und ihrer Aufführung einzugehen. Das einstimmige Urteil, dem auch wir uns anschließen können, ging dahin, daß diese Aufführung etwas Großartiges, noch nie Dagewesenes war. Alles Koppte vorzüglich; einzelne Szenen, die namentlich durch prächtige Ausstattung noch gehoben wurden, waren tief originell und entfielen stimmungsvoller als irgend eine andere. Besonders die „Sozialisten“ konnten sich bei den heimischen Lauten, die in voller Unerschöpflichkeit und natürlicher Säftigkeit von der Bühne entgegenklangen, lässlich amüfieren. Auch der übrige Teil der Programme bot in Blüthenreben, Duetten, Terzetten u. bei der geschickten Leitung des den Prinzen Karneval mimenden Herrn Angela viel des Wichtigen und Humorvolles, so daß man reichlich Unterhaltung und Amüsement fand. Zum Schluß kam noch ein Zwischchen zu seinem Recht. Mit dem Verlaß der ganzen karnevalistischen Sitzung kann der Sängerbund nach jeder Richtung hin aufstehen sein.

Unternehmens
sehr am Platz.
g noch einen be-
veröffentlichen.
bten.
(Telegr.) Das
tliche Ange-
geh frei und
der Staatskasse
) Einer Reuter-
elken ein schwerer
in vielen Teilen
ten den Verkehr
wa mußten die
einstellen. Wie ein
(bet, sprengte die
ie Pulvervorräte
zu verhindern,
tändlichen fallen,
a die Stadt be-
finden des Gou-
gestern mehrere
e, ist verhältnis-
N ff. ist seinen
he des U-Verfalls
Selbstanlegenheit
bten.
gen Viehmarkt waren
Ochsen, 60 tragende
e, 455 Ferkel 4 bis 6
et bis 2,50 Mark die
del Markt Markt fast
Mittwoch, 1. März.
am 3. Febr.
19,30 M.
18,30
14,60
18,60
14,00
13,80
3,30-3,70
2,70-3,20
3,70-4,20
ano
erein Bocholt.
he Versammlung fällt
s.
Versammlung erhält
eine Einladung.
Der Vorstand.
entlicher
fter-Verband.
erein Bocholt;
ag, den 4. cr.,
ds 8 1/2 Uhr:
Versammlung
tel Gerbautel.
Der Vorstand.
rantentasse
hem: inden Auholt,
Dingden, Liederu
nd Rhede.
rordentliche
eneral-
ammlung
dem 12. Februar cr.,
mittags 4 Uhr,
enhoff, hier Nordstr.
berufung:
ag an die Herren Kassen-
te in Anhalt.
Der Vorstand.
graphie - Rahmen.
Auswahl bei
& A. Tomming.
Einrichtung
gesucht.
unter B. K. 75 an die
t.
neuer Ofen
a verkaufen.
ursfahrstraße 569.
istagabend bei Gebbing
vertauscht
Um Umtausch wird ge-
der Expedition d. Bl.
ldener Trauring
Um Rückgabe gegen Be-
d gebeten.
n der Expedition d. Bl.
Ein brauner
Jagdhund
angekauft.
haltung der Unkosten -
verschiedenes verborgen
abgeholt werden bei
tnerel Remmen.

Suche zum Frühjahr ein in Küchen-
und Hausarbeiten erfahrendes
Mädchen.
Franz Heinrich Driesen,
Nordstraße 18.
Bwegen Erkantung des jähigen ein
in Küche und Hausarbeit erfahrendes
Mädchen
zu bald oder April-Mai gesucht.
Frau Rud. ten Hompel,
Kirchstraße 5.
Zum 1. Mai properes, zuverlässiges
Mädchen
gesucht.
Frau Wwe. C. Schüring,
Südwall 15.
Suche zum 1. Mai ein braves
Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat.
Frau Bernh. Rensing,
Rönigstraße 26.
Zum 1. Mai ein fleißiges, sauberes
Mädchen
für Küche und Hausarbeit gesucht.
Wo, zu erfragen in der Expedition
ds. Bl.
Zum Mai oder Juni ein fleißiges
properes Mädchen
für bürgerlich in Haushalt gesucht.
Näheres in der Expedition d. Bl.
In gutem bürgerlichem Haushalte
zum 1. Mai ein erfahrendes, fleißiges,
kathol.
Mädchen
gesucht. Dauernde, angenehme Stelle.
Offerten unter L. 50 an die
Expedition d. Bl.
Zum 1. Mai sucht 15 jähr.
Mädchen
leichte, gute Stelle in kath. Haushalt.
Offerten unter V. 25 an die
Expedition d. Bl.
Ein Mann,
welcher gut mit Pferden umgehen kann,
sucht Stellung.
Näheres in der Exped. d. Bl.
Ein tüchtiger, solider
WEBER
für 4 schmale Stühle gesucht.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.
Fleissiger
Mann,
welcher kleine Kaution stellen kann,
findet in einem großen Geschäft
dauernde Beschäftigung.
Offerten unter S. 1 an die Exped.
ds. Bl.
Webermeister,
mehrere Jahre in einer ersten Genus-
cords- und Melkcorde-Webererei prakt. sch
und theoretisch tätig, Absolvent d. l.
Weber-Schule, sucht seine Stelle zu ver-
ändern.
Offerten unter A. 2000 an die
Exped. d. Bl.
**Wohn-
und Geschäftshaus**
eventl. für kleinen med. Betrieb ge-
eignet, in guter Wohnlage, per
1. April zu mieten gesucht.
Gst. Ang. unter C. A. 17 postlag.
Bocholt erb.
Wohnung
n. Werkstatt
zu mieten gesucht von
Jos. Wolters,
Maler und Anstreicher.
Ein kleines,
zweifeldiges Haus
neben Garten in der Wendenstraße
auf 1. April zu vermieten.
H. Scholten.
Zum 1. Juli eine abgeschlossene
Oberwohnung
von 6-7 Räumen von kleiner Familie
(3 Personen) zu mieten gesucht.
Offerten unter S. 100 an die Ex-
pedition d. Bl.
Oberwohnung
von 4 Räumen und Bodenzimmer an
kleine ruhige Familie zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl.

Kath. Arbeiter-Verein.
Sonntag, 5. Februar 1911:
39. Stiftungsfest.
7 Uhr: Dem hl. Kommunion u. hl. Messe in Liebfrauen.
8 1/4 Uhr: Sammeln im Vereinslokal und gemeinsamer Kirch-
gang.
11 1/4 Uhr: Empfang.
5 Uhr: Festandacht mit Predigt.
6 Uhr: Große Festversammlung; Dekorierung der Jubilare;
Festrede des hochw. Herrn P. Hellmig.
Die Mitglieder müssen Vereinsabzeichen anlegen. Wir laden
unsere Mitglieder, Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins zur
Teilnahme freundlichst ein.
Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein
St. Joseph.
4. Stiftungsfest
Sonntag, den 5. Februar.
7 1/2 Uhr: Generalkommunion.
5 " Andacht mit Predigt.
6 " Festversammlung.
Alle Mitglieder und Ehrenmitglieder sind freundlichst ein-
geladen.
Der Vorstand.

Restauration „Zum steifen Arm.“
Sonntag, den 5. Februar:
Militärkonzert.
Anfang nachmittags 4 Uhr, abends 8 1/2 Uhr.
Programm nach Wunsch resp. Auswahl.
Münchener und Dortmunder Biere.
Joseph Grosswiele.

Hebammen-Verein.
Mittwoch, den 8. Februar, nachmittags 1/3 Uhr,
im Saale des Bürgersteg P. Fresno:
Fest des 25-jährigen Berufsjubiläums
unserer Kollegin
Frau Ullrich.
Nachmittags: Gemeinschaftliche Kaffeetafel und Vorträge.
Abends: Theater, lebende Bilder und
Tanzkränzchen.
Eintritt: Nachmittags 75 Pf., abends 50 Pf.
Teilnahme am Kaffe 1,00 M.
Karten sind im Vorverkauf bei den Mitgliedern und an der Kasse
zu haben.
Der Vorstand.

Kohlenhändler !!
die den Detail-Vertrieb eines a-perhydunkaligen Braunkohlensortiments,
deselben Ursprungs und derselben Qualität wie „Union“, pro 1911/12
gegen Vergütung übernehmen wollen, gesucht. - Nur Händler die zum
eigenen Lager beziehen und von dort aus vertreiben, kommen in Frage
Kohlen- und Kalk-Handel, G. m. b. H.,
Duisburg, Dillstraße 67

Billardfabrik
und Bartettkegelbahnbau-Anstalt
Egbert Peter, Dortmund.
Fersenstr. 724.
Tüchtige Vertreter für Bocholt
und Umgegend gesucht.
Zeit, Geld und Arbeit spart, wer
MAGGI'S Würze verwendet. Man beachte
die jedem Original-
flaschen beigegepackte An-
weisung. Bestens empfohlen von
Friedrich Blümker, Osterstrasse 54
Institut für Röntgenphotographie,
Dr. med. Burkart, Dr. med. Schönewald,
Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-
und Blasenleiden,
Duisburg, Buchenbaum 33, Aufnahmezeit 10 bis 1 Uhr.

SCHLUSS
der Erneuerung zur 2. Klasse
am Montag, dem 6. Februar, abends 6 Uhr.
Es sind noch Wohlfahrtslose zu haben. 10167 Geldgewinne. Preis
Mk. 3,80.
Isert,
Rgl. Lotterie-Einnehmer, Kirchstr. 15.

St. Georgius Schützen-Verein.
Grosse närrische Sitzung
am Sonntag, dem 5. Februar 1911,
mit anschließendem
Tanzkränzchen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.
Einstieg für Mitglieder im Vorverkauf bei Th. Overhage, J. & W. Temming,
Bürgerhandlung Benning, Hof-Renhaus a Person 50 Pf., an der Kasse
a Person 0,75 M., für Fremde a Person 1 M. (nur an der Kasse).
Närrische Abzeichen sind zu tragen und an der Kasse zu haben.

Hotel-Restaurant Königs.
Sonntag, den 5. Februar, nachmittags von 4 Uhr ab:
Öffentlicher Ball.
Es ladet freundlichst ein
Kraftsport- und Turnverein.
11 Uhr morgens: Monatsversammlung.

Krieger-Verein
Museum.
Am Sonntag, dem 5. Februar, und Montag,
den 6. Februar:
Kaisers Geburtstags-Feier.
Sonntag nachmittags 6 Uhr: Zusammenkunft bei Gelling,
Theater.
Montag 12 Uhr:
Allgemeines Festessen
zu Ehren der Veteranen bei Wwe. Gelling.
1/3 Uhr: Antreten der Kameraden beim Wirt Lent, darauf
Parade
mit anschließendem
BALL.
Fremde können durch Mitglieder gegen Entree eingeführt werden.
Der Vorstand.

Kriegerverein und freiwillige
Feuerwehr Dingden
begehen gemeinsam
am Sonntag, dem 5. Februar,
die
Geburtstagsfeier Sr. Majestät
des Kaisers Wilhelm II.
im schönen, neuerbauten Saale des Kameraden **Moteling**
durch
Konzert,
Theater
und
BALL.
Anfang 4 Uhr nachmittags.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand des Kriegervereins und der
freiwilligen Feuerwehr Dingden.
Fremde haben Zutritt gegen Entree. Ehrenmitglieder der
Feuerwehr haben freien Zutritt.

Gestatten
Sie,
dass ich mich Ihnen
vorstelle:
Mein Name ist „Pilo“!
Ich bin überall bekannt
als das beste Schuh-
putzmittel, das im
Moment bei größter
Billigkeit und Spar-
samkeit eleganten,
dauerhaften Hochglanz gibt und dabei das Leder er-
hält. Wollen Sie's nicht einmal mit mir probieren?
Verlangen Sie bitte nur Pilo.

Chem. Reinigung
von
Gesellschafts- u.
Ball-Garderobe
bei
Julius Renfert,
Bocholt,
Nordstr. 22, Nordstr. 22,
Färberei und chem. Waschanstalt
ersten Ranges.

Für
Arbeiter!
Allerfeinste Pflanzenbutter-Mar-
garine, bester Tafelbutter-Er-
satz, frei von tierischen Fettsäuren
empfehlen in Postpaketen von
6 Pfund M. 6,- franco-Stücken
nahme (in 1/2 Pfund-Stücken
gepackt). - Versand streng
diskret - Viele Tausende Bo-
cholter stehen zur Verfügung.
Pflanzenbutter-Vertrieb
König a. Rh., Postfach Nr. 9

Füllrequisiten
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Z. 23 an die Exped.
dieses Blattes.

Gesellschaft Eintracht, E. V.,
Weinhandlung,
Telephon Nr. 183,
empfiehlt ihre
Moselweine von M. 1.- bis M. 3.-,
Rheinweine " 1.- " 4.50,
Rotweine " 1.10 " 2.50,
Malaga M. 1.50, Rognat " 3.-,
Madeira-Portwein-Scherry " 2.50
pr. Glasche,
Champagner Söhnelein Cie. Carte
blanche 1/2 M. 4.50, 1/2 M. 2.75.
Ausführliche Preislisten versendet
Heinrich Storm, Kastellan.

in Wolle und Leder.
J. & F. Biergans.
50 Birken
zu verkaufen.
Gerh. Schepers Rotering,
Lankern bei Dingden.

Eine kleine
Landwirtschaft,
20 Minuten von Bocholt gelegen, ist
unter günstigen Bedingungen zu kaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl.

PIANOS
und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.
IBACH-Pianos mit eingebautem
Klavierspiellapparat, Pianolas mit
Thermodiat und Metrostyl, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu bequemen Bedingungen
Rud. IBACH Sohn
Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik,
gegr. 1794
Barmen
Neuerweg 38-42
Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundert-
jährige Erfahrung des durch
vier Generationen besteh. Hauses

IBACH
Werkzeuge
jeglicher Art für Schlosser,
Schmiede, Installateure etc. etc.
In Qualität zu äußerst billigen Preisen
sofort vom Lager lieferbar.
Ludw. Heisse, Dortmund.
Am Feiertag ein
goldenes Kreuz
verloren. Wiederbringer erhält eine
Belohnung
Näheres in der Expedition ds. Bl.

Landgericht Neubauten Bocholt.
Öffentliche Ausschreibung der
 1. **Zuschlagsarbeiten:** rund 75 Stück
 Innentüren, 75 qm Abstellplätze,
 150 qm Wand- und Deckenbelichtung,
 140 qm Fenster (Vergebung in Teil-
 losen vorbehalten).
 2. **Zuschlagsarbeiten:** rund 400 qm.
 3. **Glasarbeiten:** rund 1800 qm.
 4. **Einzelarbeiten:** rd. 1800 qm.
 in getrennten Losen.
 Die Verdingungsunterlagen können
 im Geschäftszimmer der örtlichen Bau-
 leitung, in Bocholt, Nordstr. 61 ein-
 gesehen, mit Ausnahme der Zeichnungen
 auch von dort gegen bar bezogen
 werden: 8 Mark für Los 1, 2 Mark
 für Los 2, 3, 4.
 Angebote sind verschlossen mit ent-
 sprechender Aufschrift bis
Samstag, den 18. Februar 1911,
Vormittags 12 Uhr,
 dem unterzeichneten Regierungsbaumeister
 einzureichen, in dessen Dienst-
 zimmer dann die Öffnung stattfindet.
Zuschlagsfrist 4 Wochen.
 Redaktionsbureau,
 Bocholt, den 26. Jan. 1911.
 Der Königl. Bauplatz: A. d. Schults.
 Der Regierungsbaumeister: A. d. Harb.

Kaufet
 nichts anderes gegen
Husten
 Keuchhusten, Keuchhusten u. Ver-
 schleimung, Krämpfe u. Reiz-
 kusten, als die feinstschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
 mit den „Drei Tannen“.
 5900 not be-
 zeugn. u.
 Privat.
 verbürgen den sicheren Erfolg
Paket 25 Pf., Dose 50 Pf.
 Zu haben bei Geism. Höpfer,
 Germania-Drug. in Bocholt,
 Hermann Gilling, Kolonial-
 warenhandlung in Bocholt,
 Th. Schilling, Kolonialwaren-
 handlung in Rheide.

Gut und billig!
 Bessere als Fabrik beste, gute und
 mittlere Qualitäten Schokolade
**Pflanzenbutter-
 Margarine**
 in 9 Pfd. Paketen franko unt. Nachn.
Germania A als Ersatz für feinste
 zu M. 7,75) Metereibutter;
Germania B als Ersatz für gute
 zu M. 6,85) Schokoladebutter;
Germania C als Ersatz für gute
 zu M. 5,65) Landbutter.
 Diese Qualitätsware ist wesentlich
 billiger als in vielen Spezialgeschäften;
 es wird nur am gleichen Tage herge-
 stellte Ware zum Versand gebracht;
 jedes Paket kommt vor Abendung in
 den Gefrierraum.
Große Proben franko!
Verhandlung Germania,
 Neuss a. Rhein.

500 Webstühle
 sowie sämtliche Maschinen von Garn-
 färberei, Schlehterei,
 Appretur und Rauherlei.
 Die Maschinen sind noch einige
 Wochen in Betrieb zu beschäftigen.
Otto Böninger,
 Duisburg.

1 Leichenwagen,
 sehr gut, mit Paradebeden,
1 großer Breakwagen,
1 kleiner Breakwagen,
 zugleich als Kinderwagenwagen zu
 benutzen, Halbverbed,
2 Landauer,
1 große Partie Pferdegeschirre
 per sofort, am liebsten zusammen.
Jon. Möhlen,
 D.-Ruhort.

Kreissparkasse Borken.
 Gemäß Beschluß des Kreistages vom 25. Januar d. J. werden
 wir die Einlagen, bei denen eine jährliche Kündigungsfrist vereinbart
 ist, vom 1. April d. J. an mit
4%
 verzinsen. Die Verzinsung aller übrigen Einlagen erfolgt wie bisher
 mit 3 1/4 %.
 Für die bereits bestehenden Guthaben ist die Erklärung bezüglich
 der einjährigen Kündigungsfrist bis zum 1. April d. J. unter Vor-
 legung des Sparbuches bei der Kreissparkasse in Borken oder bei den
 Nebenstellen abzugeben.
 Nebenstellen befinden sich:
 in Bocholt beim Architekten Gerh. Rümping, Ravaarstraße
 in Rheide beim Wirt und Kaufmann Theodor Schilling;
 in Anholt beim Wirt Heinrich Delere.
Der Vorstand.

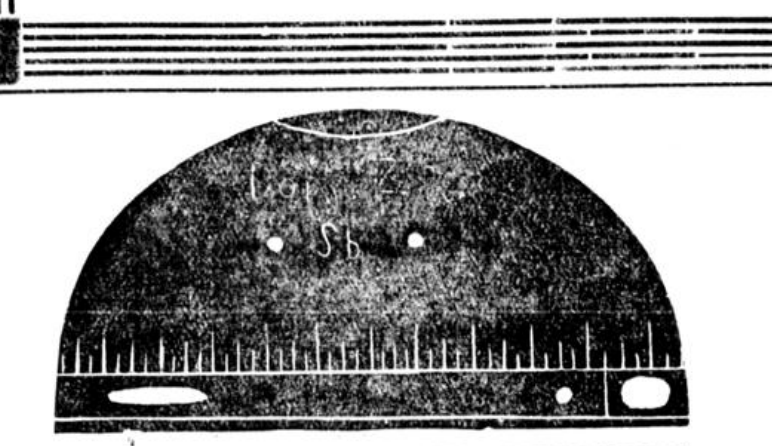
Lehrlings-Verein.
 Sonntag, den 5. Februar, nachmittags 5 Uhr,
 im Gesellschaftshaus:
Lezte Aufführung des Tiroler Volksstückes:
Peter Mayr, der Wirt an der Mahr.
 Eintrittskarten: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz 30 Pf.
 an der Kasse.

Kavalier
 ist das beste
 Schuhputzmittel
 der Welt!
 Union Augsburg.
 MACHT DAS LEDER
 GESCHMEIDIG!
 GIBT WASSERDICHTEN
 HOCHGLANZ!
 FARBT
 NICHT AB!
 OHNE
 KONKURRENZ!

Dr. Boemers
 Süßrahm-Margarine
Stolz des Hauses
 gleicht guter Natur-
 butter in Aussehen,
 Aroma u. Geschmack
 Das beste am Markte
 Ein Versuch lohnt
 überall zu haben

Räumungs-Verkauf.
 Damenblusen 90 Pf., Säume u. wollene Blusen unter Preis,
 Damen-Kostüm-Röcke von 2 M. an,
 Damen-Hemde, -Hosen und -Unterhosen zu Räumungspreisen,
 Unterzeuge, Fäustelchen und Korsetts
 zu extra vorteilhaften Preisen, Kinder-Schürzen v. 50 Pf. an,
 Damen-Schürzen von 90 Pf. an, Hirschschürzen von 45 Pf. an,
 Kinderkapotten und -kleidchen zu jedem annehmbaren Preis.
 Echte Schweizer und Sächsishe Stickereien außerordentlich
 preiswert.
 Mit Ausnahme von Hägen, Steid- und Hägen-Garne gewähren wir auf alle
 Waren extra Rabatt.
Der Post
haus 14. J. & F. Biergans.
 gegenüber.

Sparkasse der Stadt Bocholt.
Geschäftsräume: Neuplatz 1.
 Unsere Kasse nimmt **Spareinlagen** in jeder Höhe
 von Ortseingesessenen und Auswärtigen entgegen und gewährt bei täg-
 licher Verzinsung
3 1/4 Prozent
 Zinsen.
Der Sparkassen-Vorstand.



Artillerie-Verein.
 Sonntag, den 5. Februar:
Festprogramm
 bestehend in
Konzert, Theater und
lebenden Bildern,
 mit anschließendem
Tanzkränzchen.
 Anfang nachmittags 5 Uhr.
 Karten im Vorverkauf (a Person 50 Pf.) sind zu
 haben im Vereinslokal Restaurant R. Postendaß,
 Osterstrasse und im Hotel-Restaurant „Zum
 grossen Kurfürsten“, Vinperloer Chaussee. Auch
 sind an der Kasse Karten zum gen. Preise zu haben.
 NB. Vereinsmitglieder sind anzulegen.

Dr. Mellinghoff's Essenzen
 zur einfachen und billigen Selbstbereitung von
Cognac, Rum, Arrac, Likören,
Limonade-Sirup, Grog,
Punsch-Extrakt etc.
 für den Hausgebrauch sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse
 weiss, die ältesten und bewährtesten. A Flasche 75 Pf. zu haben
 in Drogerien und Nahrungsmittelgeschäften, wo unsere Plakate
 aushängen. Man verlange gratis den Prospekt „Die Getränke-
 destillierkunst im Haushalt“ und achte auf unsere Firma
Dr. Mellinghoff & Co., Bückeburg.

Süssbier! Süssbier!
 aus der Brauerei **Heinrich Hagedorn, Rheide.**
Sehr nahrhaft und wohlschmeckend!
Sehr bekömmlich! Nierztlich empfohlen!
Fast alkoholfrei!
Bester Ersatz für alkoholfreie Getränke!
 Besonders geeignet für Kranke, Frauen und Kinder!
 Vertreter: **H. Meierling,**
B. Ruesshorst,
B. Böing,
W. Grotstabel.

Die neuesten Muster in Tapeten
 und Bordern für das Jahr 1911 empfiehlt
 in großer Auswahl zu billigen Preisen
Neustr. 16, H. Schmalhausen, Neustr. 16.
 Sämtliche Tapeten werden auf Wunsch gratis beschneitten.

Technikum Jümmen
 Maschinen- u. Elektrotechnik, Abteil.
 f. Ingenieur-Technik, Werkmeister
 Dir. Prof. Schmidt
Zahn-Arzt Brünemann.
 Sprechst.: 9-12, 3-6
 Für Kassenmitglieder
 auch von 12-1.
Preussische
Webelehranstalt
 Branche.
 Praktischer und theoretischer Unter-
 richt in der gesamten Weberei. Be-
 ginn der neuen Kurse am
 18. April 1911.
 Programm und Auskunft kostenlos
 durch die Direktion.

Kinderspielzeug
 ist es, zu glauben, dass es
 gleichgültig sei, welche Wische
 oder Creme man zum Putzen
 der Schuhe verwendet. Lange-
 jährige Erfahrungen haben
 aber gezeigt, dass Pilo heute
 die beste Schuhcreme ist, die
 existiert.
 Verkaufsstellen sind durch
 Plakate kenntlich!

Billige Eier
 erzielen Sie durch das be-
 währte, 1000fach gelobte
 „Maskator“, gef. gesch. 65 432.
 Man schreibt uns am 8.
 Sept.: „Meine Jungen haben
 vom 12. März d. J. haben
 am 5. Sept. mit Eiern ver-
 sehung und jetzt im 8.
 Monat die Größe ihrer
 Eiern und werden lediglich
 nur mit „Maskator“ u.
 Hühnerfutter „Maskator“ u.
 Körnern gefüttert.“
 Alleinige Niederlage für
 Bocholt:
Gehr. Steiner,
 Drogerie zum weißen Kreuz,
 Nordstr. 3,
 Fernsprecher 257.

Bett
 Eine neue
Bettlade mit Matratze
 und ein neues
Bett
 (2-fach) billig zu verkaufen.
 Näheres in der Expedition d. Bl.
 Zirkel 1000 gute
 eigene Frechtpfähle
 und einen größeren Posten
 fällt. e. eigenes Schlagholz
 hat abzugeben
J. Honsel,
 Bürgern.

Mr. 35.
Preuß.
 Das Abgeord-
 nete die No-
 ordnung der
 langer Debatte in
 Hierauf wurde
 über den
 fortgesetzt.
 Der Abg. M.
 daß das Verhal-
 ten des Abgeord-
 neten Progreß
 anwähle verurteil-
 te. Einmalung ist
 Redner kommt
 sprechen, die die
 Senfationsprogreß
 die Berichterstatte
 die Trennung von
 schaft namentlich
 Abg. Dr. v. C.
 wegen der Strafp-
 den Abgeord. Pro-
 die Stellung der P-
 Umständen in der
 an die Verteilung
 mehrung der Rid-
 benn tatsächlich j-
 überläßt.
 Abg. Pelta
 Vermehrung der
 verlangte, daß h-
 aus allen Gesell-
 die Juden nicht
 Rechtspflege wiebe-
 Abg. v. Tra-
 Mischände bei der
 Sprache und beha-
 juristischen Beamte
 gelist werde, wor-
 (h. katistischer)
 Justizminister
 verschiedenen aner-
 verwaltung und
 Eingekläufte bei
 Wende der Justiz-
 besser. Man kön-
 nicht vorwerfen, I-
 nicht objektiv sei.
 ohne keine Rede
 Stellung der Dima-
 punkte betrachten.
 Abg. Dr. St-
Zwischen F
 Preisgekrönt
 „Nicht aber n-
 bekannt,“ sagte
 stimmten Feinde
 Freunde behandel-
 sich, wenn ich me-
 in Menschen räch-
 verfolgt haben. A-
 finden des Vater-
 Lebensstellung geb-
 nicht, ihnen sein
 rufen, wer will
 Mit einem ei-
 ich vor dem feige-
 mit nerviger Fan-
 ab rief: „Wenn
 ihnen ist, so
 Verleumdungen ge-
 solle verfolgen.“
 „Wenn ich wilde
 ch, daß der Herr
 in Rom die nicht
 te Sache. Gut d-
 eife ihnen, daß
 in der von ihnen
 frem Water die
 pullos si-1, und
 H. Herr Doktor,
 obwohl er die 1-
 egen lieg.“
 „Hr. Abgeord-
 nete, Herr Abge-
 ordneter, wie ich
 „ermwiderte B-
 Herr Gott im
 Wahrheit?“ rief
 „Dolle Wahrheit“
 und Sie woll-
 liefern, daß